




## Schwarz/roter Stern

[www.linke-t-shirts.de/mundmaske/schwarzroter-stern\\_g228456.htm](http://www.linke-t-shirts.de/mundmaske/schwarzroter-stern_g228456.htm)  
oder kurz [www.linke-t-shirts.de/g228456.htm](http://www.linke-t-shirts.de/g228456.htm)

Direkt zum Artikel:



<b>Preis:</b>	<b>6,50 €</b>
<b>HerstellerIn:</b>	linkerdrucker.de  linker-drucker.de
<b>Bestellnummer:</b>	DLF228456
<b>Verfügbar in:</b>	Ohren-Schlaufen
<b>Zustand:</b>	neu
<b>Art:</b>	Mundmaske
<b>HerstellerIn:</b>	Fruit of the Loom Ethische Standards nach "California Safety Compliance Corporation (CSCC)" Keine Kinderarbeit "Öko Tex Standard 100"-Zertifizierung
<b>Stofffarbe:</b>	schwarz
<b>Druckart:</b>	DTF
<b>Druckfarbe:</b>	rot
<b>Lieferzeit:</b>	Wir nähen und nähen und nähen..... dauert aktuell etwas weil wir schlicht nicht hinterherkommen.



Der schwarz/rote Stern gilt als Symbol der anarcho-syndikalistischen Bewegung. Ziel des Anarchosyndikalismus ist die revolutionäre Überwindung des Staates und der kapitalistischen Gesellschaftsordnung durch die unmittelbare Übernahme der Produktionsmittel in gewerkschaftlicher Selbstorganisation. Durch diesen Akt soll eine klassen- und staatenlose Ordnung entstehen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, ist der Anarchosyndikalismus bestrebt, die Arbeiterklasse in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen basierend auf den Prinzipien von Selbstbestimmung und Solidarität zu organisieren und so eine wirksame Gegenmacht zu Staat und Kapital zu bilden. Der Begriff Arbeiterklasse umfasst dabei nicht nur lohnabhängig Beschäftigte (ArbeiterInnen und Angestellte), sondern auch andere gesellschaftliche Gruppen wie z. B. Arbeitslose, Hausfrauen bzw. -männer oder SchülerInnen, also Gruppen, die direkt oder indirekt am gesamtgesellschaftlichen Produktionsprozess beteiligt sind.

Hauptaktionsfelder des Anarchosyndikalismus sind der Klassenkampf im Betrieb mit den Mitteln der Direkten Aktion, möglichst breitenwirksame Agitation für seine Ziele und Aspekte der Kultur- und Jugendarbeit. Der Anarchosyndikalismus ist dabei stets bemüht, die Lebensbedingungen der Menschen konkret zu verbessern: Er fordert mehr Lohn, kürzere Arbeitszeiten, Gleichberechtigung und ein würdevolles Leben für alle Menschen. Sein endgültiges Ziel bleibt jedoch die soziale Revolution, In Europa bekannt gemacht haben den schwarz/roten Stern anarcho-syndikalistische Gewerkschaften, wie die Freie Arbeiter Union (FAU) oder die spanische Confederación Nacional del Trabajo (CNT). Der schwarz/rote Stern wird aber auch von anderen Strömungen wie den Anarchokommunisten, Sozialrevolutionären, Autonomen und undogmatischen Linken als Symbol verwendet.